

BWV_55, *Ich armer Mensch, ich Sündenknecht*

Zweiundzwanzigster Sonntag nach Der Heiligen Dreifaltigkeit

Twenty-second Sunday after The Holy Trinity

Brief: Philipper 1: 3-11

Evangelium: Matthäus 18: 21-35

Epistle: Philippians 1: 3-11

Gospel: Matthew 18: 21-35

1. ARIA Tenor Oboe d'amore
Ich armer Mensch, ich Sündenknecht,
ich geh vor Gottes Angesichte
mit Furcht und Zittern zum Gerichte.
Er ist gerecht, ich ungerecht,
ich armer Mensch, ich Sündenknecht!
2. RECITATIVO Tenor
Ich habe wider Gott gehandelt
und bin demselben Pfad,
den er mir vorgeschrieben hat,
nicht nachgewandelt.
Wohin? Soll ich der Morgenröte Flügel Psalm 139: 7-10
zu meiner Flucht erkiesen,
die mich zum letzten Meere wiesen,
so wird mich doch die Hand des Allerhöchsten finden
und mir die Sündenrute binden.
Ach ja!
wenn gleich die Hölle ein Bette
vor mich und meine Sünden hätte,
so wäre doch der Grimm des Höchsten da.
Die Erde schützt mich nicht,
sie droht, mich Scheusal zu verschlingen;
und will ich mich zum Himmel schwingen,
da wohnt Gott, der mir das Urteil spricht.
3. ARIA Tenor
Erbarme dich,
laß die Tränen dich erweichen,
laß sie dir zu Herzen reichen,
erbarme dich!
Erbarme dich,
laß um Jesu Christi willen
deinen Zorn des Eifers stillen,
erbarme dich!
4. RECITATIVO Tenor
Erbarme dich!
Jedoch nun tröst ich mich,
ich will nicht für Gerichte stehen
und lieber vor dem Gnadenstern
zu meinem frommen Vater gehen.
Ich halt ihm seinen Sohn,
sein Leiden, sein Erlösen für,
wie er für meine Schuld
bezahlet und genug getan,
und bitt ihn um Geduld,
hinfiro will ich's nicht mehr tun.
So nimmt mich Gott zu Gnaden wieder an.
5. CHORAL
**Bin ich gleich von dir gewichen,
stell ich mich doch wieder ein;
hat uns doch dein Sohn verglichen
durch sein Angst und Todespein.
Ich verleugne nicht die Schuld,
aber deine Gnad und Huld
ist viel größer als die Sünde,
die ich stets bei mir befinde.**
Werde munter, mein Gemüte Johann Rist (1642) Strophe 6

1. ARIA Tenor oboe d'amore
I poor mortal, I sin's servant,
I go in God's Presence
with fear and quaking to the judgment.
[God] is righteous, I [am] unrighteous,
I poor mortal, I sin's servant!
2. RECITATIVE Tenor
I have against God behaved
and am that same path,
with which [God] to me has provided,
not changing toward.
Where hence? Shall I the morning red Psalms 139: 7-10
wings for my flight escape,
which me to the last sea sent,
so will me though the Hand of the [Creator] find
and to me the sins' rods bind.
Ah indeed!
if alike the hell a bed
for me and my sins had,
so would be though the anger of the [Creator] there.
The earth shelters me not,
it threatens, me horrible creature to devour;
and intend I me to the [Universe] to soar,
there dwells God, Who to me the verdict speaks.
3. ARIA Tenor
Have mercy,
let the tears soften You,
let them to You to Heart reach,
have mercy!
Have mercy,
let for Jesu Christ's sake
Your Anger of Eagerness be stilled,
have mercy!
4. RECITATIVE Tenor
Have mercy!
Yet now I comfort myself,
I will not for trial stand
and rather before the Throne of Grace
to my gentle [Mother/] Father go.
I hold before [God] [God's] Son,
[Jesu's] Passion, [Jesu's] Redemption,
how [Jesu] for my sin
repaid and enough done,
and beg [God] for patience,
henceforth will I it not more do.
So receives God me into Grace again.
5. CHORALE
**Am I similarly from You falling away,
focus I me though again;
has to us though Your Son reconciled
through [Jesu's] Agony and Death's Pain.
I do not deny the sin,
but Your Grace and Favor
is far greater than the sin,
which I at all times within me find.**
Werde munter, mein Gemüte Johann Rist (1642) Stanza 6